

Informationen der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfall-Verordnung

1. Name oder Firma des Betreibers und des Betriebsbereichs

Betreiber: VERBIO Bitterfeld GmbH
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal B
Westliche Stickstoffstrasse 3
06803 Bitterfeld-Wolfen

Betriebsbereich: Biodieselanlage
VERBIO Bitterfeld GmbH
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal B,
Westliche Stickstoffstrasse 3,
06803 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: +49 (0) 3494 7200-600
Fax: +49 (0) 3494 7200-612

Ansprechpartner: Jörg Pfeiffer (Geschäftsführer)

2. Anwendung der Störfall-Verordnung und Anzeige bei der zuständigen Behörde

Die VERBIO Bitterfeld GmbH ist Betreiber eines Betriebsbereiches, in dem Stoffe im Sinne der Störfall-Verordnung vorhanden sind und gehandhabt werden. Dieser Betriebsbereich der unteren Klasse befindet sich vollständig auf dem Gelände der VERBIO Bitterfeld GmbH.

Die zuständigen Behörden wurden über das Vorhandensein gefährlicher Stoffe unterrichtet.

Das Konzept zur Verhinderung von Störfällen (Sicherheitsmanagementsystem) wurde erstmals 2022 erstellt und seitdem zyklisch aktualisiert. Es besteht aus einer Sicherheitsbetrachtung, dem Genehmigungskataster sowie Verfahrens- und Arbeitsanweisungen. Der aktuelle Stand liegt dem Landesverwaltungsamt in Halle (Saale) vor.

Wir gewährleisten ein hohes Maß an Sicherheit durch regelmäßige Kontrollen und Instandhaltungsmaßnahmen. Gleichzeitig werden das Fachwissen, die Sachkompetenz und das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter ständig ausgebaut. Damit ist die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Störfalles äußerst gering.

3. Beschreibung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Zu unseren Tätigkeiten gehören die Herstellung von Biodiesel, Glycerindestillat nach PH.EUR. sowie die Herstellung von Phytosterol.

Informationen der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfall-Verordnung

Biodieselanlage

Ausgangsstoff für die Herstellung von Biodiesel gemäß der europäischen Norm DIN EN 14214 für Kraftstoffe ist Pflanzenöl. In unseren Anlagen setzen wir hauptsächlich nachhaltig zertifiziertes europäisches Rapsöl ein. Darüber hinaus verarbeiten wir Fettsäuren, die bei der Biodieselherstellung und bei der Pflanzenölraffination als Reststoff oder Abfall anfallen.

Jedoch ist Biodiesel mehr als ein Pflanzenöl. Erst durch einen Umesterungsprozess wird aus dem Pflanzenöl ein hochwertiger Kraftstoff. Bei der Umesterung reagiert Pflanzenöl und Methanol mit Hilfe eines Katalysators zu Fettsäuremethylester (FAME). Als Nebenprodukt entsteht Glycerin, das wir in unserer Anlage zu einem hochreinen Nebenprodukt aufbereiten, dass in der Kosmetikindustrie sowie als E422 als Lebensmittelzusatzstoff Verwendung findet.

4. Gehandhabte gefährliche Stoffe

Typische Stoffe	Gefahrenhinweise	Gefahrensymbole
Methanol	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar - giftig bei Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt - schädigt die Organe (Augen und Zentralnervensystem) 	
Natrummethylatlösung, 30%ig, in Methanol	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssigkeit und Dampf entzündbar - giftig bei Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt - Schädigt die Organe (Augen und Zentralnervensystem) - ätzend 	
Erdgas	<ul style="list-style-type: none"> - Gas extrem entzündbar 	
andere Chemikalien (Kleinmengen)	<ul style="list-style-type: none"> - Flüssigkeit und Dampf entzündbar - gesundheitsgefährdend - ätzend - reizend - gewässergefährdend 	

Die Symbole der Gefährlichkeitsmerkmale entsprechen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung).

Informationen der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfall-Verordnung

5. Verhalten bei einem Störfall

Wie erkenne ich die Gefahr?	Bewahren Sie Ruhe!
<ul style="list-style-type: none"> • bei Gasausbruch → • bei Explosionen → • bei Feuer und Rauch → 	<ul style="list-style-type: none"> über Informationen der Feuerwehr und Medien (die betreffenden Gase können geruchlos sein) durch extreme Geräusche durch sichtbare Zeichen oder auch Kratzen im Hals, Augenreizungen, stechender/beißender Geruch

1		Geschlossene Räume aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte vor Ort. • In der Wohnung bleiben. Wenn Sie zu Hause sind, rufen Sie Ihre Kinder rein! • Begeben Sie sich, wenn Sie im Freien sind, in geschlossene Räume, z. B. Hausflure, Einkaufszentren, Wohnungen, nicht mit dem Auto fliehen! • Lassen Sie Ihre Kinder in der Schule oder im Kindergarten unter Aufsicht! • Hilfsbedürftige Passanten aufnehmen. • Nachbarn informieren.
2		Fenster und Türen schließen	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie Fenster und Türen. • Schalten Sie Klima-, Belüftungsanlagen aus, die mit der Außenluft in Verbindung stehen. • Löschen Sie Kohlefeuerungen!
3		Rundfunk/Fernsehen einschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Lautsprecherdurchsagen achten! • Radio, z.B. MDR aktuell
4		Telefonate unterlassen	<ul style="list-style-type: none"> • Den Notruf nicht unnötig blockieren! • Nur im Notfall zum Hörer greifen, kurzfassen, bekannten Notruf verwenden: Feuerwehr: 112 Rettungsdienst: 115 Polizei: 110
5		Entwarnung	<p>Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes.</p>

Informationen der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfall-Verordnung

6. Behördliche Überwachung

Die Vor-Ort-Besichtigungen der zuständigen Behörden finden gemäß § 17 (2) StörfallV bei Betriebsbereichen der unteren Klasse i. d. R. alle drei Jahre statt.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung fand am 28.05.2024 durch die zuständige Behörde statt.

7. Einholen weiterer Informationen

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Auftreten eines Störfalls erhalten Sie auf Anfrage während der normalen Arbeitszeiten von:

Jörg Pfeiffer (Geschäftsführer)
Telefon: +49 (0) 3494 7200-600 über Sekretariat

Schriftliche Anfragen können auch an info@verbio.de gerichtet werden.